



Stadt Niederkassel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

| | | |
|------------------------------------|---|---|
| Auszug aus der Sitzung vom: | Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales | Niederschrift zur Sitzung 08.11.2022 |
|------------------------------------|---|---|

2. **Machbarkeitsstudie zur räumlichen Situation im Schulzentrum Nord (Phase 0)**

Nachfolgende Vorlage lag dem Ausschuss zur Beratung vor:

Der Ausschuss hat in seiner Sitzung vom 17.05.2022 die Verwaltung beauftragt, auf der Basis der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes ein zukunftsfähiges bauliches Konzept für das Schulzentrum Nord zu entwickeln unter Einbeziehung einer Lösung für die Laurentiusförderschule und entsprechende Haushaltsmittel vorzusehen. In seiner Sitzung vom 22.06. 2022 hat der Rat der Stadt Niederkassel dann weiterhin die Verwaltung konkret beauftragt, eine Machbarkeitsuntersuchung für einen Neubau einer solchen Förderschule im unmittelbaren Umfeld des Schulzentrums Nord zu erstellen oder zu beauftragen.

Die Verwaltung hat daraufhin das Planungsbüro Biregio beauftragt, konkrete Vorschläge und Ideen zur zukünftigen Nutzung der Schulgebäude zu entwickeln. Außerdem sollten notwendige Neubauten oder Anbauten vorgeschlagen werden. Dieser erste Schritt ist notwendig, um zu einer vernünftigen Einschätzung zu kommen, ob ein Neubau der Förderschule angeraten ist oder andere Lösungen denkbar sind.

Hierzu liegen die Ausarbeitungen des Planungsbüros dieser Vorlage als Anlage bei. Sie wurden vom Planungsbüro mit dem Begriff Planungsphase 0 bezeichnet.

Herr Krämer Mandeau vom Planungsbüro biregio wird dem Ausschuss die Inhalte der Machbarkeitsstudie erläutern und Fragen zu den aufgezeigten Varianten und die sich daraus ergebenden baulichen Notwendigkeiten erläutern.

Um keine Zeit zu verlieren sollten in jedem Fall Planungskosten für weitere Schulgebäude in den Haushalt 23/24 eingestellt werden. So ist sichergestellt, dass es für die Umsetzung der Bauvorhaben in den Folgejahren eine gesicherte planerische Grundlage gibt.



Stadt Niederkassel

Der Ausschussvorsitzende Jehmlich erläuterte kurz die Inhalte der Vorlage und begrüßte Herrn Schlicht vom Planungsbüro biregio.

Anschließend erläuterte Herr Schlicht im Rahmen einer Präsentation die Machbarkeitsstudie und ging ausführlich und sehr detailliert auf die einzelnen Varianten ein. Die Verwaltung hatte im Vorfeld der Sitzung den Ausschussmitgliedern eine erste überschlägige Kostenschätzung der jeweiligen Varianten ausgehändigt. Die Präsentation und die Kostenschätzung liegen der Niederschrift als Anlage bei.

Im Anschluss an die Präsentation stand Herr Schlicht für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Es entwickelte sich eine rege Diskussion.

Herr Walbröhl wies darauf hin, dass der Standort der Bebauung der neuen Schulbauten sich aus Erschließungsgründen auch Richtung Markusstraße verschieben könne.

Auf Nachfrage von Herrn Grünhagen (CDU) stellte Herr Schlicht fest, dass eine mögliche Erweiterung des Oberstufengebäudes eingeschossig vorgesehen sei. Ebenso sei es möglich im H Gebäude für unterschiedliche Nutzer eigene Eingänge zu schaffen.

Herr Engelhardt (SPD) äußerte Bedenken gegen die Beschulung von Förderschulkindern im H-Gebäude also im Zentrum zwischen Gymnasium und Gesamtschule. Hierzu verwies Herr Walbröhl auf die intensiven Diskussionen im Zusammenhang mit der Zukunft der Förderschule und auf die Aussagen der schulfachlichen Beratung der unteren Schulaufsicht, die eine klare räumliche Trennung zwischen Förderschule und Regelschule empfiehlt. Er stellte aber auch klar, dass die Firma biregio den Auftrag hatte, frei von inhaltlichen Vorgaben alternative Varianten zu erarbeiten. Herr Buchholz (B90/Grüne) vertrat in diesem Zusammenhang trotz aller schulfachlicher Bedenken die Auffassung, dass es durchaus vertretbar sei, Kooperationen zwischen Förderschule, Gymnasium und Gesamtschule beispielsweise über Nutzung der grünen Klassenzimmer der Gesamtschule bzw. des Gymnasiums, anzustreben

In der weiteren Diskussion wies Herr Walbröhl auf eine Nachfrage zur Raumsituation der Gesamtschule von Frau Mazzoleni (B90/Grüne) darauf hin, dass die Flächen und Raumbedarfe im Rahmen der Schulentwicklungsplanung gesetzt seien. Die Schulleitungen aber selbstverständlich im weiteren Verfahren hinsichtlich der Gestaltung und Nutzung der Räumlichkeiten beteiligt würden.



Stadt Niederkassel

Herr Cöcelli (SPD) regte aufgrund des komplexen Sachverhalts die Bildung eines Arbeitskreises unter Beteiligung der Schulen, Verwaltung und Politik an. Auch hier entwickelte sich eine ausführliche Diskussion. Letztlich bestand jedoch Einigkeit darüber, die Machbarkeitsstudie mit den entsprechenden Varianten zunächst doch zur weiteren Beratung in die Fraktionen zu geben. Darüber hinaus wurde die Verwaltung gebeten, im Vorfeld der nächsten Beratungen zur Umsetzung der Varianten im SKSS zu einer Besprechung mit den Fraktionsvorsitzenden und den schulpolitischen Sprechern zu laden.

Nachdem Herr Walbröhl eine Frage von Frau Verharen (B90/Grüne) zur möglichen Übergangslösungen für die aktuelle Schulraumsituation der Laurentius Schule dahin gehend beantwortet hatte, dass die Verwaltung insbesondere zur Gestaltung des Ganztags aktuell eine Mietmöglichkeit in unmittelbarer Nähe der Schule sucht, bedankte sich der Ausschussvorsitzende Jehmlich bei Herrn Schlicht für konstruktive Darstellung und Diskussion.

Es erging einstimmig nachfolgend aufgeführter geänderter (das Wort zustimmend wurde gestrichen) Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales nimmt die Machbarkeitsstudie zur Kenntnis und verweist diese zur weiteren Beratung in die Fraktionen.

Die Verwaltung wird beauftragt, ausreichende Mittel für Planungskosten zur Errichtung weiterer Gebäude im Schulzentrum Nord in den Haushaltsentwurf für die Jahre 2023-2024 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0